

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. Mai 1926, nachm. 6 Uhr

## 1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in D dur  
(Peters, Bd. IV)

Vorlesung, Gebet und Segen.

## 2. Joh. Seb. Bach:

„Dir, dir, Jehova, will ich singen!“

(Aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach, 1725).

Dir, dir, Jehova, will ich singen; denn wo ist wohl ein solcher Gott wie du! Dir will ich meine Lieder bringen; ach gib mir deines Geistes Kraft dazu, daß ich es tu im Namen Jesu Christ, so wie es dir durch ihn gefällig ist.

Verleih mir, Höchster, deine Güte, so wird gewiß mein Singen recht getan, so klingt es schön in meinem Liede, so bet' ich dich im Geist und Wahrheit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor, daß ich dir Psalmen sing' im höhern Chor.

Barth. Crassellius, Halle, 1697.

## 3. Joh. Seb. Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für  
Doppelchor und Solostimmen.

(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3.)

Bitte wenden!



Wie sich ein Vat'r erbarmet  
Üb'r seine jungen Kindelein,  
So tut der Herr uns allen,  
So wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm' Gemächte,  
Gott weiß, wir sind nur Staub,  
Gleich wie das Gras vom Rechen,  
Ein' Blum' und fallend Laub!  
Der Wind nur drüber wehet,  
So ist es nicht mehr da!  
Also der Mensch vergehet,  
Sein End', das ist ihm nah.

Gott nimm dich ferner unser an,  
Denn ohne dich ist nichts getan  
Mit allen unsern Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und  
Licht,  
Dann trägt uns unsre Hoffnung  
nicht,  
So wirst du's ferner machen.  
Wohl dem, der sich im Glauben fest  
Auf dich und deine Huld verläßt.

---

Lobet den Herrn in seinen Taten  
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

---

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,  
Halleluja!

#### 4. Gemeinsamer Gesang. (Mel. 1665)

Mel.: Lobe den Herren, o meine Seele!

Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen des, der so große  
Wunder tut. Alles, was Odem hat, rufe Amen! und bringe  
Lob mit frohem Mut. Ihr Kinder Gottes, lobt und preist Vater  
und Sohn und heiligen Geist. Halleluja, Halleluja!

Joh. Daniel Herrnschmidt, Halle, 1714.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Susanne Tittel (Sopran) und mehrere Kreuzianer.

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

---

Morgen 1/210 Uhr: Zum 400jähr. Jubiläum von Luthers „Deutsche Messe“  
S. Bach „Singet dem Herrn“ und das „Te Deum“ im Wechsel mit der Gemeinde.

(„Das Tedeum ist eins der festesten Bänder, das die Kirche mit dem allgemeinen  
Volksleben, ohne Rücksicht auf Parteien und Konfessionen verbindet, unter den  
alten Hymnen eine der phantasievollsten und schwunghaftesten Dichtungen. Sie bringt  
der Tonkunst schöne und dankbare Aufgaben entgegen, wie kaum eine zweite.“)

Herm. Kreschmar „Führer durch den Konzertsaal“ 3 II, 1, S. 356.